



### Großes Interesse an der Wanderausstellung „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“ in Hann. Münden

Die neu konzipierte Wanderausstellung des Niedersächsischen Verfassungsschutzes „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“ wurde rund einen Monat lang in den Räumlichkeiten der Polizeiakademie in Hann. Münden gezeigt. Die Ausstellung richtete sich vorrangig an Studierende der Polizeiakademie Niedersachsen und an Schulen in Hann. Münden.

In insgesamt 45 Führungen sind fast 1.000 Personen aus Studiengruppen der Polizeiakademie und Schulklassen der Drei-Flüsse-Realschule und der BBS Hann. Münden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verfassungsschutzes durch die Ausstellung geführt worden.

Die Veränderungen und neuen Erscheinungsformen der rechtsextremistischen Szene sind ein Schwerpunkt der Ausstellung. Im Mittelpunkt der Wanderausstellung stehen drei Medientürme. Sie veranschaulichen u. a. mit rechtsextremistischen Musikstücken und Filmauszügen von neonazistischen Demonstrationen, Reden, Veranstaltungen sowie im Internet verbreiteter Propaganda die verführerische Wirkung aktueller rechtsextremistischer Medienpräsenz auf Jugendliche. Zusätzlich hatten die Besucher der Ausstellung Gelegenheit, sich ein Bild von in der rechtsextremistischen Szene getragenen Bekleidungsstücken zu machen.

„Die rechtsextremistische Szene verbreitet ihre fremdenfeindlichen Botschaften insbesondere über moderne Medien vor allem unter Jugendlichen. Dabei wird menschenfeindliches Gedankengut in simple, unterschwellige Worte verpackt. Der unmittelbare Kontakt ist durch das Internet und soziale Netzwerke erleichtert worden. Das erschwert gleichzeitig die Arbeit der Sicherheitsbehörden“, so Wolfgang Freter, Referatsleiter Rechtsextremismus und Prävention im Niedersächsischen Verfassungsschutz.

Die neu konzipierte Ausstellung wurde nach der Auftaktveranstaltung am 7. November 2013 im Gebäude der Industriegewerkschaft BCE in Hannover im Jahr 2014 außerdem in Göttingen, Lüneburg, Wilhelmshaven und Wolfsburg präsentiert. Zusammen mit Hann. Münden sind rund 6.000 Schülerinnen und Schüler bei insgesamt über 250 Führungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verfassungsschutzes über die unterschiedlichen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus aufgeklärt worden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verfassungsschutz Büttnerstraße 28 30165 Hannover	Tel.: (0511) 6709 - 217 Fax: (0511) 6709 - 394	<a href="http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de">www.verfassungsschutz.niedersachsen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de">oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de</a>
--	---	--

Die Wanderausstellung „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“ wird ab dem 15. April 2015 im Foyer der VHS Braunschweig präsentiert. Informationen zur Ausstellung erhalten Sie hier:

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Verfassungsschutz

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -

E-mail: [oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de)

Telefon: 0511/6709-217

Online: [www.verfassungsschutz.niedersachsen.de](http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verfassungsschutz Büttnerstraße 28 30165 Hannover	Tel.: (0511) 6709 - 217 Fax: (0511) 6709 - 394	<a href="http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de">www.verfassungsschutz.niedersachsen.de</a> E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz. niedersachsen.de
--	---	---